

»Qualität und Sicherheit von Bioproben sind entscheidend für verlässliche Forschung. Wir unterstützen Sie gern!«

Dr. Ronny Baber
Leiter der Leipzig Medical Biobank

Die Leipzig Medical Biobank

Die Leipzig Medical Biobank (LMB) der Universität Leipzig ist eine hochmoderne Biobank für die qualitätsgesicherte Sammlung, Verarbeitung, (Langzeit-)Lagerung und Bereitstellung von Bioproben und seit 2017 Partnerin in der German Biobank Alliance (GBA).

Die Proben werden hochstandardisiert und rückverfolgbar verarbeitet (in Zusammenarbeit mit Pathologie und Laboratoriumsmedizin) und bei tiefkalten Temperaturen von -80°C oder $<-150^{\circ}\text{C}$ gelagert. Die Lagerung erfolgt unter strikter Einhaltung der Kühlkette und ständiger Überwachung.

Die Biobank unterstützt dabei Ihr Projekt bei der kompletten Probenlogistik.



Forschen mit Biobanken

Angebote und Services für klinische Studien der German Biobank Alliance (GBA)



Leipzig Medical Biobank (LMB)

Institut für Laboratoriumsmedizin, Klinische Chemie und Molekulare Diagnostik
Medizinische Fakultät der Universität Leipzig

Liebigstraße 27
04103 Leipzig

Tel. +49 341 97 22486
E-Mail LMB@medizin.uni-leipzig.de



GEFÖRDERT VOM





Die German Biobank Alliance (GBA)

Die GBA ist ein wachsendes Netzwerk von akademischen Biobanken in Deutschland. GBA-Biobanken sammeln, verarbeiten und lagern Blut, Gewebe und andere humane Bioproben für die medizinische Forschung – qualitätsgesichert und datenschutzkonform.

Biobanking für klinische Studien

Von der ersten Beratung über die Lagerung von Proben und das Datenmanagement bis zur Herausgabe an Forschungsprojekte – GBA-Biobanken bieten Ihnen einen umfassenden Service. Durch standardisierte Arbeitsabläufe und einen hohen Automatisierungsgrad schaffen sie optimale Voraussetzungen für Ihre Forschung.

Die Angebote beinhalten:

- Beratung zu allen Aspekten des Biobankings und der Probenlogistik
- Projektmanagement
- Hohe Probenqualität durch fachgerechte Verarbeitung
- Transparente Dokumentation mit spezieller Biobank-Software
- Ein- und Auslagern von Proben „on demand“
- Sichere Lagerung in zum Teil robotergesteuerten Kühlsystemen
- Überwachung rund um die Uhr und Backup-Strategien

Vorab zu klären

Im Vorfeld der Sammlung bespricht die Biobank das PatientInnenmanagement sowie ethische Aspekte mit Ihnen, erörtert die Probenlogistik und Workflows. Mit Blick auf Ihre Forschungsfrage berät Sie die Biobank gern zu den zu verwendenden Bioproben, zur Anzahl der Tochterproben und zu Probenvolumina. Neben den Proben sind die assoziierten Daten von hoher Bedeutung – welche dokumentiert und gespeichert werden, muss ebenfalls vorab geklärt werden.



Kosten

Die Kosten für die Leistungen der Biobank sind vom jeweiligen Arbeitsaufwand abhängig. Hier spielen neben der Menge der Proben auch deren Verarbeitung und – sofern gewünscht – weitergehende Analysen eine Rolle. Dafür erstellen GBA-Biobanken transparente Angebote.

Rechte an Proben und Daten

Die Rechte an den Proben und zugehörigen Daten verbleiben bei Ihnen als Studienleitung. Nur mit Ihrer Zustimmung und wenn eine entsprechende SpenderInnen-Einwilligung vorliegt, können Proben und Daten auch für andere Projekte und nach Abschluss Ihrer Studie nachhaltig genutzt werden. Informationen zu den Sammlungen der GBA-Biobanken sind im *Directory* des europäischen Biobanken-Netzwerks BBMRI-ERIC (directory.bbmri.de) zu finden sowie im *Sample Locator* des GBN (samplelocator.bbmri.de).

Erfahren Sie mehr: bbmri.de/forschung